

Hochqualitative Arbeit allein reicht im Handwerk heute nicht mehr aus, um die Existenz des Betriebes zu sichern. In der aktuellen Kommunikationsgesellschaft spielen deutlich mehr Parameter mit, wenn es um ein gut funktionierendes Kleinunternehmen geht. Ein wichtiger Faktor dabei ist die Kommunikationsanbindung, also, wie gut der einzelne Handwerksbetrieb vernetzt ist. Der Computer ist mittlerweile für viele Handwerksbetriebe das zentrale Medium zur Auftragsabwicklung, Verwaltung von Bestellungen, zur Arbeitsplanung oder sogar zum Werkzeug in der eigentlichen Arbeit geworden ...

Gerade im Bausektor mit seinen unterschiedlichen Gewerken gibt es bei den einzelnen Betrieben sehr spezifische Aufgaben, die eine gute Internetanbindung erfordern. Für Architekturbüros ist ein breitbandiger Anschluß von essentieller Bedeutung, da häufig Zeichnungen mit

Handwerker kann via Onlineverbindung darauf zugreifen.

Hohe Bandbreite

Die Firma Wegener Bedachung aus Kassel (www.gruenaufsdach.de) beispielsweise

SCHNELLE NETZE, TEIL 33: Online-Anbindung – Handwerksbetriebe kommen aufs Kabel



entsprechenden Datenvolumina versendet werden müssen. Auch Elektriker benötigen einen stabilen Zugang, da bereits im Vorfeld eines Auftrages sehr viel Material direkt vom Büro

aus über ein dediziertes Online-Verzeichnis geordert wird. Im Sanitärbereich sind es Kalkulationsanwendungen und ebenfalls Ordersysteme, die einen guten Onlinezugang voraussetzen. Darüber hinaus nutzen alle Unternehmen für ihre Buchhaltung und den Datenversand ans Finanzamt Computer mit einer Internetanbindung. Viele Anwendungen, besonders wenn sie nur selten benötigt werden, müssen zudem gar nicht mehr lokal installiert werden, sondern laufen in der sogenannten Cloud. Dabei handelt es sich um Daten und Applikationen, die von Anbietern auf ihren eigenen Servern bereitgestellt werden. Der

Blick in das Kernoper Netzwerk Operation Center (NOC) des Kabelnetzbetreibers Unitymedia KabelBW. Hier überwachen Mitarbeiter Tag und Nacht die Infrastruktur des Kabelnetzes.

benötigt mit 128 Mbit/s Downstream einen leistungsfähigen Anschluß. „Ein Internetzugang ist für unser Unternehmen natürlich unverzichtbar. Aber mit der Zeit hat sich herauskristallisiert, daß die Fülle der Anwendungen, die in unserem Büro parallel ablaufen, auch eine sehr leistungsfähige Verbindung erfordert“, erklärt Geschäftsführer Sven Wegener. „Mit 128 Mbit/s Bandbreite haben wir auf alle Ressourcen schnellen Zugriff, ganz so, als ob sie sich auf lokalen PCs befänden.“ Wegener nutzt dabei Internet über Kabel, wie es von Unitymedia KabelBW in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (www.kabelbwbusiness.de) angeboten wird. Der in Köln ansässige Kabelnetzbetreiber vermarktet speziell für kleinere Unternehmen und Betriebe leistungsfähige Internet-Lösungen, darunter High-Speed-Internet über TV-Kabel oder

maßgeschneiderten Internetzugang über Glasfaser. Im Unterschied zum Privatkundenanschluß erhalten Geschäftskunden – je nach Tarif – eine statische IP-Adresse. Neben dem Onlinezugang wird auch ein Telefonanschluß auf VoIP-Basis bereitgestellt, der unabhängig von der Internetlast eine gleichbleibend hohe Sprachqualität bietet.

Die letzten Meter

2.

Das ehemals allein für die Durchleitung von Fernsehprogrammen vorgesehene TV-Kabel ist mittlerweile ein hochverfügbares und leistungsstarkes Kommunikationsnetz, das ideal für den Transport großer Datenmengen geeignet ist. Zwar bilden sowohl beim Kabelnetz, als auch in der DSL-Infrastruktur moderne Glasfasernetze quer durch Deutschland das Rückgrat. Je näher es zum Kunden geht, unterscheidet sich das Kabelnetz jedoch technisch deutlich vom DSL-Netz: So führt beim Kabelnetz vom Verteiler ein gut abgeschirmtes Koaxialkabel in die Wohnung, während DSL über ein zweiadriges – gerne als Klingeldraht bezeichnetes – Telefonkabel ins Haus gelangt. Betrachtet man in diesem Zusammenhang Parameter wie Signaldämpfung oder Störspannungen durch Übersprecheffekte in ungeschirmten DSL-Leitungsbündeln, so wird im Vergleich der Vorteil einer Kabelanbindung mit dem Datenübertragungsstandard DOCSIS 3.0 deutlich: Die auf Koaxialkabeln basierenden TV-Kabelnetze sind aufgrund der physischen Beschaffenheit auf den letzten Metern zum Kunden weniger störanfällig und ermöglichen eine höhere Übertragungskapazität als das Telefon-Kupferkabelnetz. Bildlich gesprochen ist die Glasfaserleitung eine Daten-Autobahn, von der bei DSL eine Vielzahl kleiner, enger Nebenstraßen direkt zu den jeweiligen Kunden abzweigt. Beim Kabelnetz hingegen gehen von der Autobahn großzügig ausgebaute Schnellstraßen ab, die erst unmittelbar beim Kunden selbst eine „Abfahrt“ haben.

Das Kabelnetz als Sicherheit

3.

„Wir haben eigentlich nur ein mittleres Datenaufkommen, aber eine zuverlässige Erreichbarkeit ist für unseren Betrieb besonders wichtig“, erklärt Lars Giese, von der Tischlerei Giese & Liebelt (www.gieselielbel.de) in Dortmund. „Bei der Planung von individuellen Ausstattungen stehen wir in einem sehr engen Kundenkontakt,

begleitet von vielen E-Mails und Telefonaten. Aufgrund unseres breit aufgestellten Portfolios arbeiten wir zudem mit vielen verschiedenen Zulieferern zusammen, deren Online-Medien durch uns intensiv genutzt werden.“ Für alle, die besonders geschäftskritische Vorgänge über eine Online-Anbindung ausführen, kann ein wenig zuverlässiger Online-Zugang deutliche Einbrüche und Verzögerungen bedeuten. Selbst wenn ein Betrieb bereits über einen DSL-Zugang verfügt, kann eine zusätzliche Kabelanbindung einen nicht zu unterschätzenden Mehrwert in der Sicherheit bedeuten.

Mit der Kabelnetz-Leitung wird eine redundante Internetverbindung eingerichtet, die sicherstellt, daß der Internetanschluß des Betriebs immer und ohne Unterbrechung zur Verfügung steht: Sollte der DSL-Anschluß einmal ausfallen, gewährleistet der Kabelnetzanschluß, daß die Verbindung zum Internet nicht unterbrochen wird. Da es sich um zwei voneinander unabhängige Technologien handelt, läuft das Kabelnetz nämlich auch dann weiter, wenn es im DSL-Netz zu einer Störung kommt.

4. Alles aus einer Hand

Auch für Kleinbetriebe wie den Sanitärbetrieb Rolf Eisermann aus Köln (www.rolfeisermann.de) hat eine Kabelanbindung mit allen Leistungen aus einer Hand deutliche Vorteile.

„Mit unserem Kabelanschluß habe ich einen Anbieter für das Internet und Telefon, und damit verbunden war der Konfigurationsaufwand für mich minimal“, sagt Rolf Eisermann. „Gerade für uns ist es wichtig, daß die Technik einfach funktioniert – und das, ohne daß man verschiedene Systeme von unterschiedlichen Anbietern unter einen Hut bekommen muß.“ Mit 32 Mbit/s nutzt Rolf Eisermann eine Bandbreite, bei der sich das Leistungsportfolio im Kabelbereich eher am unteren Ende des Spektrums orientiert. Doch gerade in diesem Segment ist ein funktionierender Service besonders wichtig, weil in der Zielgruppe keine dedizierten IT-Personen in den Betrieben vorhanden sind. Für Inhaber eines Handwerksbetriebes ist daher eine einheitliche Lösung, wie sie von Unitymedia KabelBW für Geschäftskunden angeboten wird, eine ideale Lösung. Mit einem Ansprechpartner für das gesamte Spektrum der Kommunikationsleistungen ist die Einrichtung der gesamten Anlage auf jeden Fall leichter zu bewerkstelligen. Auch der Betrieb einer solchen Kommunikationslösung aus Internet und Telefonie funktioniert wesentlich störungsfreier, als es bei einer gestückelten Lösung aus den Produkten unterschiedlicher Anbieter der Fall ist.



Das Versorgungsgebiet von Unitymedia Kabel BW: In Hessen und Nordrhein-Westfalen ist der Kabelnetzbetreiber mit der Marke Unitymedia präsent, in Baden-Württemberg mit KabelBW. In den grün markierten Regionen sind die Anschlüsse verfügbar.

für das gesamte Spektrum der Kommunikationsleistungen ist die Einrichtung der gesamten Anlage auf jeden Fall leichter zu bewerkstelligen. Auch der Betrieb einer solchen Kommunikationslösung aus Internet und Telefonie funktioniert wesentlich störungsfreier, als es bei einer gestückelten Lösung aus den Produkten unterschiedlicher Anbieter der Fall ist.

Noch Fragen?

www.unitymediabusines.de

